

Der Leipziger Leichtathletikfunktionär Reinhard Wach verstorben.

Er lebte für den Sport, dies war schon beruflich bedingt, denn Reinhard Wach war in Leipzig am Brockhaus Gymnasium viele Jahre als Sportlehrer tätig. Doch die Leichtathletik hatte es Reinhard besonders angetan. Als 1962 die BSG Lok Nord Ost Leipzig gegründet wurde, war Reinhard schon bald dort Mitglied und arbeitete in den siebziger Jahren auch im Leipziger KFA aktiv mit. Dort war er dann nach der Wende, nun im Leipziger Leichtathletik Verband, teilweise als stellvertretender Vorsitzender aktiv und schied da aus Altersgründen 2003 aus. Schon 1990 hatte er von Werner Valtin die Leitung der Abteilung Leichtathletik Lok NO übernommen. Besonders bekannt war zu dieser Zeit das Weihnachtshochspringen bei Lok NO in der Turnhalle des Brockhaus Gymnasiums., und später dann die Nachwuchssportfeste im Juli auf dem Sportplatz „An der Parthe“. Aus Altersgründen übergab Reinhard 2005 die Leitung der Sektion Leichtathletik dann an Torsten Riedel, doch auch im hohen Alter zeigte der ehemalige Sportlehrer noch Interesse, wie es in seiner Sektion so läuft. Als 2018 bei seinem Verein der 1. Abtaundorfer Parklauf ausgeschrieben war, da griff der 82jährige Reinhard nochmal zur Startpistole und schickte die Teilnehmer auf die Laufstrecke. 2002 erhielt Reinhard Wach die goldene Ehrennadel des LSB Sachsen und 1997 wurde er mit der Ehrenplakette unseres Verbandes geehrt.

Nun ist Reinhard Wach kurz vor Weihnachten 84jährig verstorben. Der Leipziger Leichtathletik Verband und die Mitglieder des SV Lok NO Leipzig werden Reinhard Wach immer in guter Erinnerung behalten!

Peter Strauß

